

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 32

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

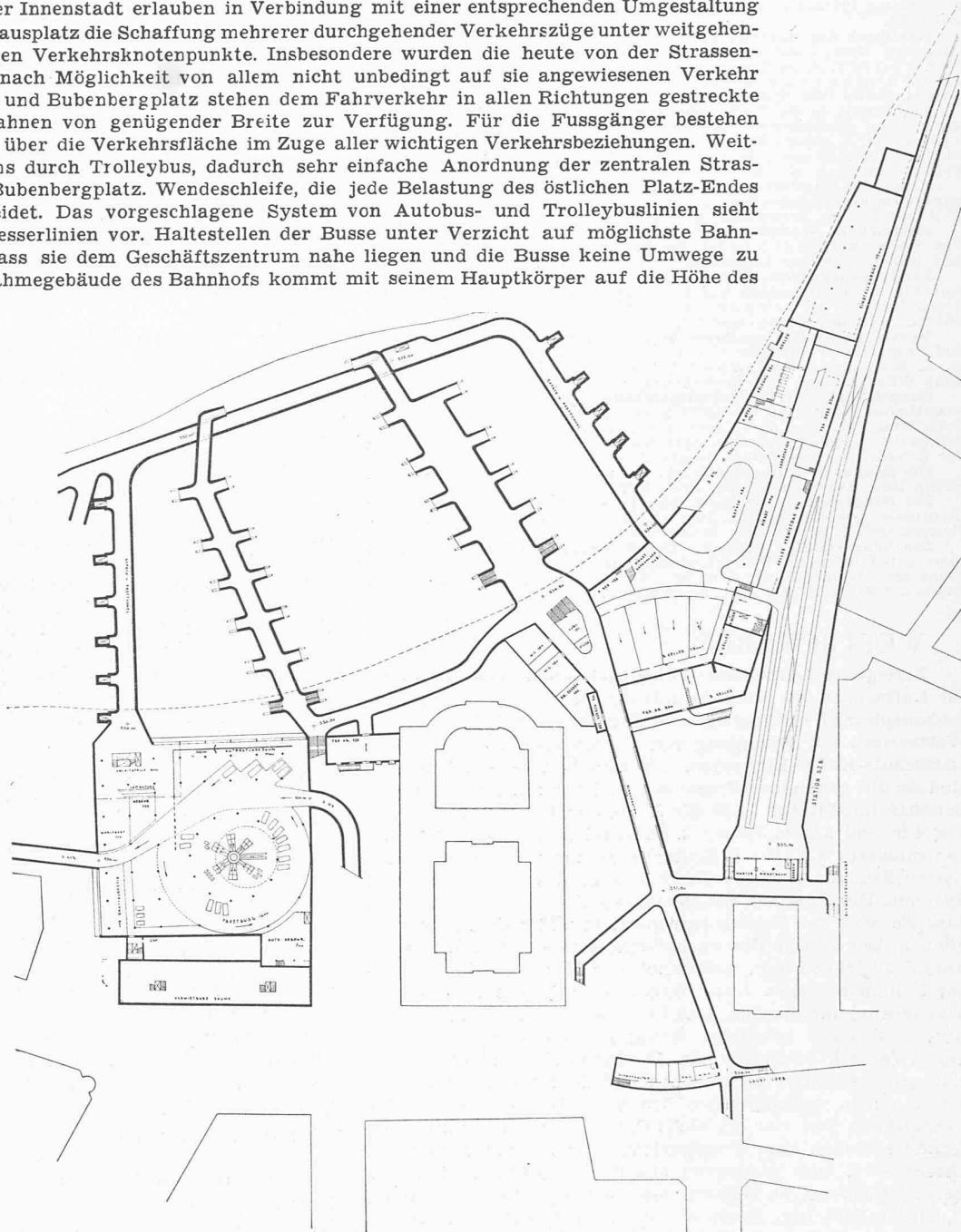
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reichen Parallelstrassen der Innenstadt erlauben in Verbindung mit einer entsprechenden Umgestaltung von Kasinoplatz und Kornhausplatz die Schaffung mehrerer durchgehender Verkehrszüge unter weitgehender Entlastung der heutigen Verkehrsknotenpunkte. Insbesondere wurden die heute von der Strassenbahn benützten Strassen nach Möglichkeit von allem nicht unbedingt auf sie angewiesenen Verkehr befreit. Auf Bahnhofplatz und Bubenbergplatz stehen dem Fahrverkehr in allen Richtungen gestreckte und übersichtliche Fahrbahnen von genügender Breite zur Verfügung. Für die Fussgänger bestehen überall kurze Uebergänge über die Verkehrsfläche im Zuge aller wichtigen Verkehrsbeziehungen. Weitgehender Ersatz des Trams durch Trolleybus, dadurch sehr einfache Anordnung der zentralen Strassenbahnstation auf dem Bubenbergplatz. Wendeschleife, die jede Belastung des östlichen Platz-Endes durch die Manöver vermeidet. Das vorgeschlagene System von Autobus- und Trolleybuslinien sieht nach Möglichkeit Durchmesserlinien vor. Haltestellen der Busse unter Verzicht auf möglichste Bahnhofnähe so angeordnet, dass sie dem Geschäftszentrum nahe liegen und die Busse keine Umwege zu machen haben. Das Aufnahmegeräude des Bahnhofs kommt mit seinem Hauptkörper auf die Höhe des Kapellentraktes des Burgerspitals zu liegen und deutet durch eine leichte Abdrehung seiner Fassade den Zusammenhang zwischen Bahnhofplatz und Bollwerk an. Eingang durch leichte turmartige Erhöhung der Gebäudegruppe betont, Gebäudefront längs Bollwerk durch leicht vorspringende Treppenhausrisalite gegliedert. Ein niedriger und flacher Vorbau von ausgesprochen pavillonartigem Charakter schiebt sich bis in die Flucht des Burgerspitals vor. Dadurch wird der Haupteingang des Bahnhofs in grösste Nähe des städtischen Verkehrscenters und insbesondere der Strassenbahnstation gebracht und eine eindeutige Beziehung zwischen Bahn und Stadt geschaffen. Die Anordnung aller nicht unmittelbar zum Bahnbetrieb gehörenden Ladengeschäfte und Verkehrsdiene in diesem

Vorbaus entlastet das Raumprogramm für das eigentliche Aufnahmegeräude. Dies erlaubt eine klare Grundrissgestaltung für das letztgenannte, in welchem sich sämtliche dem Publikum dienenden Räumlichkeiten einschliesslich der Gepäckschalter und der eigentlichen Durchgangsbuffets II. und III. Klasse übersichtlich und leicht zugänglich um eine zentrale Verkehrshalle gruppieren. Ein Nebenausgang des Bahnhofs nach Bollwerk und Neuengasse entlastet den Bahnhof- und den Bubenbergplatz weitgehend von allem Verkehr nach grossen Teilen der Innenstadt und der Ausenquartiere. Die der Post dienenden Bauten liegen westlich des Burgerspitals und können in zwei Etappen errichtet werden: Erste Etappe an der Schanzenstrasse, zweite Etappe Neubau an Stelle des Franckeblocks. Die Schalterhalle kommt dabei auf die Rückseite des Erdgeschosses zu liegen, während die Platzfront weiterhin durchgehend für Geschäftszwecke verfügbar bleibt.

Entwurf Nr. 32. Untergeschoss der Bahnhof- und Postgebäude mit Station SZB, 1:2500



und das nördlich angrenzende Gebäude (s. Lageplan des heutigen Zustandes auf S. 399) nicht angetastet werden durften und dass diese Eingrenzung die Preisrichter zu der zitierten Meinungsausserung veranlasst hat.

LITERATUR

Neuerscheinungen:

Abhandlungen der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau, Neunter Band, 1949. Herausgegeben vom Generalsekretariat in Zürich. 494 S. mit Abb. Zürich, Kommissionsverlag für den Buchhändler Verlag Leemann. Preis kart. 45 Fr.

Matrizen. Eine Darstellung für Ingenieure. Von Dr.-Ing. Rudolf Zürmühl. 427 S. mit 25 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 25.50.

Problèmes d'organisation de l'entreprise. Par Maurice Bourquin, Expert-comptable et organisateur-conseil, Prof. à l'Ecole des Hautes Etudes commerciales de l'Université de Lausanne. 196 p. Lausanne 1950, Librairie de l'Université F. Rouge & Cie. S. A. Prix broch. 12 Fr.

Résolution graphomécanique des problèmes généraux de l'élasticité plane. Par Ch. Massonet, Professeur à l'Université de Liège. 183 p. avec 55 fig. Extrait du Bulletin du Centre d'Etudes de Recherches et d'Essais scientifiques des Constructions du Génie civil et d'Hydraulique fluviale (Tome IV, 1949).

Leitfaden der Technischen Wärmelehre, nebst Anwendungsbeispielen. Von Dr.-Ing. habil. Hugo Richter. 617 S. mit 384 Abb., 1 Dia-

In den einleitenden Ausführungen wurde auf den ersten Wettbewerb zu einem Bebauungsplan für Bahnhof- und Bubenbergplatz aus dem Jahre 1929 hingewiesen, im besondern auf die Stelle im Bericht des Preisgerichts, an der das Niederlegen des Burgerspitals als wünschenswert bezeichnet wird (Seite 403, Spalte links, Mitte). Es muss in diesem Zusammenhang festgestellt werden, dass damals die Transitpost mit Telephon, der überdeckte Hof westlich davon, das an den 1. Perron angrenzende Postdienstgebäude, die Kreispostdirektion

gramm und 104 Zahlentafeln. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 34.50.

Handbuch der Rohrleitungen. Allgemeine Beschreibung, Berechnung und Herstellung nebst Zahlen- und Linientafeln. Von Franz Schweißler. 4. Auflage neu bearbeitet von Dipl.-Ing. Helmuth von Jürgenson. 293 S. mit 240 Abb. und 13 Tafeln in einer Tasche. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

Einführung in die Technische Thermodynamik und in die Grundlagen der chemischen Thermodynamik. Von Dr.-Ing. Ernst Schmidt. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. 520 S. mit 244 Abb., 69 Tabellen und 3 Dampftafeln als Anlage. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. 30 DM.

Über den Einfluss hochfester Stähle auf Gewichtersparnis und Bauart im Stahlbrückenbau. Von Dr.-Ing. Ottfried Erdmann. 83 S. mit 28 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis kart. 10 DM.

Hartmetalle. Werkstoffbearbeitung, Entwicklung und Anwendung. Von Eugen Hirschfeld. 264 S. mit 90 Abb. und 36 Tabellen. Zürich 1949, Schweizer Druck- und Verlagshaus AG. Preis geb. Fr. 16.50.

Fertigungsgerechtes Konstruieren. Mit einer Einführung in die persönliche Arbeitstechnik des Konstrukteurs. Von Dr. Ing. Heinrich Brandenberger. 404 S. mit 692 Abb. und 64 Tabellen. Zürich, Schweizer Druck- und Verlagshaus, Preis geb. 22 Fr.

Kent's mechanical engineers Handbook. In two volumes: Design and Production Volume, by Colin Campbell; Power Volume, by J. Kenneth Salisbury. Twelfth Edition. New York 1950, John Wiley & Sons, Inc. Price \$ 8.50 each.

Mensch/Technik/Wirtschaft/Organisation. 20 Jahre Betriebswissenschaftliches Institut an der ETH Zürich 1929-1949. Festgabe zum 70. Geburtstag von René de Vallière, Prof. für Betriebswissenschaft, dargebracht von seinen Freunden, Schülern und Mitarbeitern. Sonderdruck der Zeitschrift «Industrielle Organisationen» 1950.

Die Baukunst in Goethes Werk. Von Karl Weickert. 28 S. Berlin 1950, Akademie-Verlag. Preis kart. DM 1.50.

Die Neugestaltung Bremens: Das Verkehrsproblem. Bearbeitet im Stadtplanungsamt von Dipl.-Ing. H. Heinz G. Wohlgemuth. Bremen 1948. 27 S. mit Abb. Selbstverlag.

Die Neugestaltung Bremens: Der Wohnungsbau 1949. Ein Bericht über Erhebungen im Wohnungsbau, bearbeitet beim Sektor für das Bauwesen, Bauabteilung, Referat IX von Hans Oppermann. Bremen 1950. 51 S. mit Abb. Selbstverlag.

WETTBEWERBE

Zerlegbare Luftschutz-Keller-Einbauten. Die Abteilung für Luftschutz des Eidg. Militärdepartements in Bern, Waisenhausplatz 27, eröffnet einen allgemeinen, öffentlichen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für zerlegbare Luftschutz-Keller-Einbauten. Bis zum 15. Oktober, 18.00 Uhr sind an die genannte Adresse einzureichen: 1. Grundriss und Schnitte im Maßstab 1:20 für Einbauten in einen Keller von 3 x 4 m und 2,30 m Höhe; 2. Detailzeichnungen im Maßstab von mindestens 1:10; 3. Kostenberechnung für fertig montierten Einbau; 4. Kurze Beschreibung des vorgeschlagenen Systems. Die einzelnen Bauelemente sollen so beschaffen sein, dass sie auch von Frauen transportiert und montiert werden können. Der fertige Einbau hat eine totale Last von 2000 kg pro m² zu tragen und muss auch das Herunterfallen einzelner Trümmerbrocken verhindern. Starke Querversteifung des Einbaus ist unerlässlich. Das Einbaumaterial soll in demontiertem Zustand möglichst wenig Platz beanspruchen und gegen Verderb geschützt sein. Die Pläne sind mit einer vierstelligen Kennziffer zu versehen und die Namen der Einsender in einem verschlossenen Briefumschlag beizulegen. Zur Prämierung von vier bis sechs Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht 4000 Fr. zur Verfügung. Dieses setzt sich zusammen aus B. v. Tscharner, Dipl. Ing., Bern, Präsident; M. Dupont, maître-charpentier, Lausanne; P. Kipfer, Dipl. Ing., Bern; A. Payot, entrepreneur, Montreux; R. v. Sinner, Dipl. Arch., Bern; H. Daxelhofer, Dipl. Arch., Bern (Ersatzpreisrichter).

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G.E.P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

49^{me} Assemblée générale, Luxembourg 1950

PROGRAMME

Vendredi 8 septembre

Vers 12.00 Départ du train spécial de Bâle

Vers 18.00 Arrivée du train spécial à Luxembourg

19.00 Séance de l'Ausschuss au Grand Hôtel Brasseur

20.30 Au Grand Hôtel Brasseur diner qui réunira l'Ausschuss et le Groupe luxembourgeois de la G.E.P.

Soirée libre pour les réunions de promotions.

Samedi 9 septembre

08.15 Rassemblement Place de la Constitution

08.30 Départ en autocars

09.00 Visites de minières de fer

12.15 Déjeuner offert par les usines sidérurgiques

14.00 Visites des usines sidérurgiques luxembourgeoises

18.00 Retour à Luxembourg

Les visites se feront en 5 groupes: Arbed-Dudelange, Arbed-Esch, Arbed-Belval et Terre Rouge, Hadir-Differdange, Société Minière et Métallurgique de Rodange

09.30 Rassemblement Place de la Constitution

09.45 Départ en autocars pour la visite de la Fayencerie Villeroy & Boch à Luxembourg-Septfontaines

12.00 Retour à Luxembourg

14.00 Rassemblement Place de la Constitution

14.15 Départ en autocars pour la visite de la Ville et des alentours

Diner à l'hôtel ou à volonté en ville

21.00 Soirée amicale pour les participants et leurs dames à l'Hôtel ALFA, Place de la Gare (tenue de ville)

Dimanche 10 septembre

09.15 Assemblée Générale au Théâtre Municipal, rue des Capucins

10.30 Conférence de M. Pierre Frieden, Ministre de l'Education Nationale du Grand-Duché de Luxembourg, sur: «La technocratie et ses problèmes»

11.45 Réception par la Municipalité à l'Hôtel de Ville, Place Guillaume

12.15 Banquet officiel (tenue de ville)

15.49 Départ du train spécial pour Mondorf-les-Bains

16.31 Arrivée à Mondorf-les-Bains; promenade dans le parc, concert, danse, visite des installations thermales

20.00 Diner en groupes à Mondorf-les-Bains

22.15 Départ de Mondorf-les-Bains

22.57 Arrivée à Luxembourg

Lundi 11 septembre

Visite de Radio-Luxembourg et circuit touristique, départ 08.15 Place de la Constitution, 18.30 Retour à Luxembourg

Visite des Ardoisières de Haut-Martelange et circuit touristique, départ 08.15 Place de la Constitution, 18.30 Retour à Luxembourg

Circuits touristiques à travers le pays, conçus sous l'angle de vue de cinq spécialités différentes, commentées en cours de route par des hommes de métier: Géologie, Agriculture et viticulture, Sylviculture, Architecture, Génie civil. Départ Place de la Constitution, 10.15, retour à Luxembourg 18.30.

Diner à l'hôtel ou à volonté en ville

22.30 Rassemblement à la gare de Luxembourg

Vers 23.30 Départ du train spécial de Luxembourg, arrivée à Bâle mardi 12 septembre vers 05.30.

Zurich et Luxembourg, juin 1950.

Au nom du comité central: Au nom du comité d'organisation de Luxembourg:

Le Président: F. Stüssi

Le Président: V. Pirsch

Le Secrétaire général: W. Jegher

Le Secrétaire: G. Steichen

*

Anmeldung. Entgegenkommenderweise haben die Luxemburger Kollegen die Anmeldefrist verlängert bis 15. August; die Anmeldeformulare (noch erhältlich beim Bureau der G. E. P.) sind also umgehend einzureichen! Die Kosten gehen aus dem ebenfalls allen Mitgliedern zugestellten offiziellen Programm hervor; auch sie sind bis 15. August zu begleichen. Nachzügler können bei ihrer Ankunft in Luxemburg im G. E. P.-Bureau in der Bahnhofshalle in dortiger Währung bezahlen; für Hotelunterkunft kann ihnen aber keine Gewähr geboten werden.

I. A. U. Internationale Architekten-Union Sektion Schweiz

Angesichts der Unmöglichkeit, den 2. Kongress entsprechend dem Beschluss von 1948 durchzuführen, hat der Präsident der I. A. U. auf Ersuchen der Delegierten von Belgien, USA, Frankreich, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz und Tschechoslowakei beschlossen, eine ausserordentliche Versammlung einzuberufen. Diese wird vom 2. bis 4. Oktober 1950 in Paris durchgeführt. Traktanden: 1. Geschäftsordnung, 2. Bericht des Generalsekretärs, 3. Aufnahmegesuche, 4. Genehmigung der Statuten, 5. Genehmigung des «Règlement Intérieur», 6. Kassabericht, 7. Kongress und Versammlung 1951, 8. Wahlen.